

Klimakonferenz in Kattowitz (COP 24)

Bei der Klimakonferenz (COP 24) in Kattowitz (Polen), die vom 3. bis zum 14. Dezember 2018 stattfindet, werden die vollständige Umsetzung des Übereinkommens von Paris und die politische Phase des Talanoa-Dialogs zur Unterstützung der Umsetzung der nationalen Verpflichtungen im Vordergrund stehen. Als Vorbereitung auf die COP 24 hat das Europäische Parlament Anfragen an die Europäische Kommission und den Rat gerichtet. Der Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat einen Entschließungsantrag zur COP 24 vorgelegt, über den im Rahmen der Oktober-II-Plenartagung abgestimmt werden soll.

Hintergrund

Bei der 24. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ([COP 24](#)) des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) wird es in erster Linie um die vollständige Umsetzung des [Übereinkommens von Paris](#) gehen. Im Rahmen der Konferenz soll ein Paket von Entscheidungen über die Umsetzung der Bestimmungen des Übereinkommens von Paris in einer Vielzahl von Bereichen abgeschlossen werden, unter anderem im Hinblick auf die Transparenz, die Anpassung, Emissionsminderungen, die Bereitstellung von Finanzmitteln, den Kapazitätsaufbau und Technologien. Der fidschianische Vorsitz der COP 23 leitete den [Talanoa-Dialog](#) ein, bei dem sich die Parteien und Interessenträger auf die Fragen „Wo stehen wir?“, „Wo wollen wir hin?“ und „Wie kommen wir dorthin?“ konzentrieren. In der politischen Phase des Talanoa-Dialogs, die bei der COP 24 stattfindet, werden hochrangige Vertreter der Parteien eine Bestandsaufnahme der gemeinsamen Bemühungen zur Umsetzung der langfristigen Ziele des Übereinkommens von Paris vornehmen und sich mit der Vorbereitung der nächsten Runde national festgelegter Beiträge befassen. Studien wie der [Bericht über die Emissionslücke](#) der Vereinten Nationen und der [Sonderbericht über die Erderwärmung um 1,5 °C](#) des Weltklimarates (IPCC) lassen darauf schließen, dass die Verpflichtungen verschärft werden müssen, wenn die Auswirkungen des Klimawandels auf Menschen und Ökosysteme begrenzt und die Ziele des Übereinkommens von Paris erreicht werden sollen.

Der Europäischen Union kam eine Schlüsselrolle bei der Annahme und Ratifizierung des Übereinkommens von Paris zu. Sie steht kurz davor, die Überarbeitung ihrer Klima- und Energiepolitik nach 2020 im Einklang mit ihren internationalen Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris abzuschließen, und die Kommission befasst sich derzeit mit der Ausarbeitung einer [Strategie](#) für die langfristige Senkung der Treibhausgasemissionen der EU, die im November 2018 angenommen werden soll. In den [Schlussfolgerungen des Rates](#) vom 9. Oktober 2018 ist das Verhandlungsmandat der EU für die COP 24 festgesetzt.

Standpunkt des Europäischen Parlaments

Für die Oktober-II-Plenartagung sind zwei Anfragen zur mündlichen Beantwortung vorgesehen. Darin wird gefragt, welche Maßnahmen der Rat bzw. die Kommission ergreifen, um dafür zu sorgen, dass die COP 24 deutliche Fortschritte beim Abschluss des Arbeitsprogramms und des Regelwerks des Übereinkommens von Paris, der Umsetzung des Talanoa-Dialogs und der Ausweitung der Mobilisierung von Mitteln für den Klimaschutz im Hinblick auf das Ziel von 100 Mrd. USD jährlich bis 2020 erzielt. Am 10. Oktober 2018 nahm der Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) einen [Entschließungsantrag](#) an, in dem er forderte, die globalen Nettotreibhausgasemissionen bis 2050 auf Null zu senken, die national festgelegten Beiträge bis 2020 aufzustocken und das Emissionsminderungsziel der EU für 2030 von 40 % auf 55 % zu erhöhen. Das Parlament wird den Entschließungsantrag im Rahmen der Oktober-II-Tagung erörtern und darüber abstimmen.

Außerdem wird das Parlament über die 14. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien (COP 14) des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) in Sharm-el-Sheikh (Ägypten) am 17.–29. November

2018 diskutieren und über einen [Entschließungsantrag](#) abstimmen, in dem der Standpunkt des Parlaments dargelegt wird. Anfragen zur mündlichen Beantwortung an den [Rat](#) und die [Kommission](#) betreffen die Maßnahmen, die Finanzierung und die Mechanismen zur Erreichung der derzeitigen Biodiversitätsziele und die Ausarbeitung des Rahmens des CBD nach 2020. Die [Schlussfolgerungen](#) zur COP 14 hat der Rat am 9. Oktober 2018 angenommen.

Anfragen zur mündlichen Beantwortung: [O-000089/2018](#) und [O-000090/2018](#). Entschließungsantrag: [2018/2598\(RSP\)](#). Federführender Ausschuss: ENVI; Berichterstatter: Adina-Ioana Vălean (PPE, Rumänien), Peter Liese (PPE, Deutschland), Jo Leinen (S&D, Deutschland), Gerben-Jan Gerbrandy (ALDE, Niederlande), Estefanía Torres Martínez (GUE/NGL, Spanien), Bas Eickhout (Verts/ALE, Niederlande), Piernicola Pedicini (EFDD, Italien).

